



An die Universitätsstadt Siegen
Herrn Bürgermeister
Steffen Mues
Rathaus Siegen
Markt 2

57072 Siegen

Siegen, den 22.02.2023

Antrag zum Tagesordnungspunkt 4.1 „Stellenplan 2023“ der Sitzung des Rates am 22.02.2023

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Mues,

die unterzeichnenden Fraktionen im Rat der Universitätsstadt Siegen bitten, folgenden Antrag in der o. g. Sitzung des Rates der Universitätsstadt Siegen zum Stellenplan 2023 zur Abstimmung zu stellen:

Beschlussvorschlag:

1. Die Mehrstelle SB Krisenmanagement wird auf fünf Jahre befristet.
2. Der Stellenplan wird an die Beschlussfassung im Ausschuss für Soziales, Familien und Senioren (AfSFS) zu den KIM-Stellen angepasst (2 Case-Management-Stellen bei der Stadt Siegen, 3 bei freien Trägern; keine Case-Management Stelle für die Rückkehrberatung).
3. In der Wohngeldstelle (Arbeitssteam Leistungen nach dem Wohngeldgesetz) werden anstatt fünf Mehrstellen insgesamt zehn Mehrstellen unbefristet in den Stellenplan eingestellt. Die Verwaltung wird beauftragt, zum Stellenplan 2024 im kommenden Jahr aufgrund der tatsächlich erfolgten Besetzungen und gemachten Erfahrungen zum Antragsvolumen in der Wohngeldstelle erneut zu den Stellenbedarfen zu berichten. Die Stellenbedarfe sollen nach folgenden Zielvorgaben ausgerichtet werden: Alle Antragstellenden erhalten innerhalb von zwei Wochen nach Antragseingang eine Eingangsbestätigung, in der auch alle nachzureichenden Unterlagen aufgelistet werden. Die Wohngeldanträge werden nach Vorlage aller Unterlagen spätestens nach sechs Wochen beschieden.
4. Eine zusätzliche Mehrstelle wird im Bereich M/Ö für die Erstellung und Betreuung der städtischen Homepage und des Intranets eingerichtet.
5. Die drei Förderstellen nach § 16i SGB II in der Verkehrsüberwachung werden in reguläre Stellen umgewandelt. Die Möglichkeit der Förderung nach § 16i SGB II soll in anderen Bereichen weiter genutzt werden (z. B. bei der Besetzung von Hausmeisterstellen).
6. Die für die Jahresabschlussprüfung vorgesehenen Stellenanteile im Rechnungsprüfungsamt entfallen. Das Personal im Rechnungsprüfungsamt wird um 1,5

Stellen reduziert. Die Verwaltung wird beauftragt, die Stellenreduzierungen so schnell wie möglich organisatorisch umzusetzen.

7. Die als Einsparstelle vorgesehene Stelle 04 04 0002 040 Sachbearbeiter/in Bauunterhaltung bleibt erhalten und wird umgehend zur Besetzung ausgeschrieben.
8. Die vorhandene ½ Stelle für die Museumspädagogik im Siegerlandmuseum wird in eine ganze Stelle umgewandelt. Das Siegerlandmuseum bekommt somit eine zusätzliche ½ Stelle für die Museumspädagogik.
9. Die Stadtbibliothek erhält eine zusätzliche ½ Stelle EG 7 befristet auf drei Jahre zur Konzeptionierung, Umsetzung und Evaluation verschiedener Leseförderungsprojekte. Nach erfolgreicher Evaluierung ist über eine Verstetigung der Stelle zu entscheiden.
10. Die Stabsstelle Klimaschutz wird um eine ½ Stelle für eine Verwaltungsfachkraft erweitert.

Begründung:

1. Zwar laufen aktuell mehrere Krisenstäbe parallel in der Stadt Siegen, doch haben wir die Hoffnung, dass einige Krisen sich mit der Zeit wieder legen werden. Daher schlagen die antragstellenden Fraktionen vor, die Mehrstelle auf fünf Jahre zu befristen. In dieser Zeit erarbeitete Konzepte sind so zu implementieren, dass danach eine Umsetzung auch durch anderes Personal möglich ist.
2. Der AfSFS hat eine andere Beschlussfassung zu den der Stadt Siegen zur Verfügung gestellten Stellen im Rahmen des Kommunalen Integrationsmanagements (KIM) beschlossen, als im Entwurf des Stellenplans vorgesehen ist. Die Beschlussfassung aus dem Fachausschuss ist in den Stellenplan einzuarbeiten.
3. Durch die Wohngeldreform "Wohngeld Plus" zum 1. Januar 2023 hat sich die Zahl der Wohngeldberechtigten ca. verdreifacht. Daher sollte auch mit einer Verdreifachung des Stellenbedarfs reagiert werden, was neben den bereits vorgeschlagenen fünf Mehrstellen zusätzliche fünf Mehrstellen bedeutet. Gleichzeitig sind die Bearbeitungszeiten der Wohngeldanträge in der Stadt Siegen bislang schon teilweise deutlich zu lang. Die Antragsstellenden sind z. T. stark auf die Bescheiderteilung und die Auszahlung von Wohngeld angewiesen. Mittelfristig sollen die Bürgerinnen und Bürger zuverlässig mit der Bearbeitung ihrer Wohngeldanträge nach spätestens sechs Wochen rechnen können. Zum Stellenplan 2024 soll erneut zur Wohngeldstelle berichtet werden, so dass die Politik bei Bedarf entsprechend reagieren kann.
4. Der Bedarf für eine Mehrstelle zur Erstellung und Betreuung der städtischen Homepage und des Intranets wird von den antragstellenden Fraktionen gesehen. Im digitalen Zeitalter sind auch die Anforderungen an die Verwaltung im Hinblick auf Bürgerinformation, zeitnahe Aufarbeitung und Veröffentlichung von Ereignissen und Informationen derart gestiegen, dass diese Vielzahl an Aufgaben mit dem vorhandenen Personal nicht abzudecken ist. Hinzu kommt, dass im Zuge der Erneuerung der städtischen Homepage der Bürgerservice verbessert, Abläufe (gerade für Bürgerinnen und Bürger) beschleunigt und Informationen schneller abrufbar sein sollen.
5. Die im vergangenen Jahr in Förderstellen nach § 16i SGB II umgewandelten drei Stellen im Bereich der Verkehrsüberwachung konnten aufgrund fehlender geeigneter Bewerbungen nach Kenntnis der antragstellenden Fraktionen bislang leider nicht besetzt werden. Da die Stellen dringend benötigt werden und sich überwiegend selbst tragen, sollen sie in reguläre Stellen umgewandelt werden. Das Instrument der der Förderung nach § 16i SGB II soll in anderen, besser geeigneten Bereichen weiter genutzt werden (z. B. bei der Besetzung von Hausmeisterstellen).
6. Durch die ebenfalls beantragte und bereits seit zwei Jahren praktizierte Fremdvergabe der Jahresabschlussprüfung können die dafür vorgesehenen Stellenanteile im Rechnungsprüfungsamt entfallen. Sie belaufen sich nach unseren Informationen in Summe auf 1,5 Vollzeitstellen. Die Verwaltung wird beauftragt, im Rahmen der



anstehenden strukturellen und personellen Veränderungen im Rechnungsprüfungsamt die Reduzierung der Stellen organisatorisch umzusetzen.

7. Angesichts der Aufgaben der ZGW im Bereich Klimaschutz/Energieeinsparung ist die Einsparung von Stellen in diesem Bereich kontraproduktiv.
8. Um die erfolgreiche Arbeit fortzusetzen und zu erweitern, benötigt das Siegerlandmuseum eine zusätzliche ½ Stelle.
9. Für die Konzeptionierung, Umsetzung und Evaluation verschiedener Leseförderungsprojekte ist eine ½ Stelle notwendig.
10. Mit einer Erhöhung des Klimaförderprogramms benötigt die Stabsstelle Klimaschutz zusätzlich eine halbe Stelle für eine Verwaltungsfachkraft, da die Anträge sonst nicht bearbeitet werden können.

Mit freundlichen Grüßen

Marc Klein
Vorsitzender der
CDU-Fraktion
im Rat der Universitätsstadt Siegen

Detlef Rujanski
Vorsitzender der
SPD-Fraktion
im Rat der Universitätsstadt Siegen

Michael Groß
Vorsitzender der
Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN
im Rat der Universitätsstadt Siegen

Hans-Günter Bertelmann
Vorsitzender der
UWG-Fraktion
im Rat der Universitätsstadt Siegen

Christian Sondermann
Vorsitzender der
Fraktion Gemeinsam für Siegen
im Rat der Universitätsstadt Siegen

Markus Nüchtern
Vorsitzender der
FDP-Fraktion
im Rat der Universitätsstadt Siegen

Henning Klein
Vorsitzender der
Fraktion DIE LINKE
im Rat der Universitätsstadt Siegen

Samuel Wittenburg
Vorsitzender der
Volt-Fraktion
im Rat der Universitätsstadt Siegen